

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

67 (30.4.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266119](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266119)

# Zeversches Wochenblatt.

Nr. 67. Dienstag, den 30. April 1872

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Der Arbeiter Dieken aus Norden, dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist von mir in einer Untersuchungssache als Zeuge zu vernehmen.

Antrag: Auskunft über den Aufenthalt des Dieken.

Barel, 1872 April 25.

Der Untersuchungsrichter des Großherzogl. Obergerichts.

C. Meyer.

Kühle.

In der Nacht vom 19./20. oder 20./21. d. M. ist von einem Lande bei Zever ein Schaafbock, welcher bereits geschoren und daran kenntlich war, das sich in dem linken Ohre ein Einschnitt in der Form eines halben Mondes befand, — gestohlen, nachdem derselbe dort geschlachtet worden.

Barel, 1872 April 26.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

## Preussisches Jadegebiet.

### Benachrichtigung

für

### den Schiffsverkehr auf der Jade.

In nächster Zeit werden zu Versuchszwecken in der Innenjade ausgelegt:

- 1., eine Taupferre bei der weißen Lonne Nr. 15, diese Sperre wird ca. 120 Meter in der Richtung von Ost nach West, ca. 60 Meter in der Richtung von Nord nach Süd in das Fahrwasser hinein reichen und ist sie durch eine Anzahl Bojen bezeichnet,
- 2., eine Reihe von Versuchstorpèdos, mit Bannern versehen, per Compaß S. D. z. D. von der rothen Rhetonne und ca. 1/2 Seemeile von derselben entfernt. Dieselbe wird in der Richtung von Ost nach West 150 Meter lang, und jeder Endpunct durch eine rothe spitze Boje bezeichnet sein.

Wilhelmshaven, den 23. April 1872.

Kaiserliches Commando der Marine-Station der Nordsee.

Die unterm 28. September v. J. vom Königlich-Preussischen Admiralitäts-Commissariat erlassene

### Bekanntmachung

für den Schiffsverkehr im Preussischen Jadegebiet,

welcher für

diejenige Strecke des Marientiefs, welche begrenzt ist: östlich durch die gerade Linie in welcher der neue Entwässerungsseil in der Oldenburger Straße und der Dampftrahn, westlich durch die

gerade Linie in welcher der Banter-Seil und die Neuender Kirche liegen, folgende Beschränkungen verfügt:

- 1., es darf kein Fahrzeug auf der obengedachten Strecke ankern, auch dieselben,
- 2., nicht bei Nacht passiren,
- 3., die dort ausgelegten Bojen, Fässer, Picken u. s. w.,

dürfen weder beschädigt oder in ihrer Lage verändert werden, angeordnet hat, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Wilhelmshaven, 25. April 1872.

Kaiserliches Lootsen-Commando.

## Vergantungen.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Dierich Harms aus Ede- wecht läßt am

Donnerstage, den 2. Mai d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Behausung

ca. 40 Stück große und kleine, durchaus gesunde Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 April 22.

v. Sölln.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am 2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens, öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

eine Parthie Luche, Buckskins, Flanelle, wollene und halbwoollene Kleiderstoffe, Cattune, zu Kleidern und Möbeln passend, Bettzeuge, sowie neue complete Betten, eine bedeutende Parthie fertiger Herren-Garderobe, als: Ueberzieher, Jaquets, Röcke, Hosen und Westen, Unterzeuge in Parchend, Molton und Flanell, wollene Handschuhe und Strümpfe, Filzschuhe, Trippen u. s. w.

Wilhelmshaven, den 16. April 1872.

H. Meinardus.

Der Zimmermeister H. H. Frerichs zu Wiarden beabsichtigt am

3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, 2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 Comtoirschrank mit Glasschrank, 3

Fische, Stühle, Spiegel, Eimer, Milchballen, Waschballen, Fohlen, Harken, Frauenkleidungsstücke und was sich weiter vorfindet, in und bei seinem Hause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.  
 Warden, 1872 April 22.

N a m m e n.

### Brandversicherung für Gebäude.

Am 2. Mai werde ich die erkannte Anlage, 1 Gf. 8 Sw. pro 100 Thlr. Versicherungssumme, in meinem Hause erheben.  
 Lettens. E. H. G u l e n, Dep.

### Notifikationen.

Z u v e r k a u f e n.

Ein guter Karnhund, sowie einige Ferkel.  
 Oldorf. B. W. D u d d e n.

Einige tüchtige Rock- und Westenarbeiter werden gegen guten Lohn gesucht.

Karel. A. W. G y t i n g.

Auf meine Gründen habe ich Gift gelegt.

Hafen. J. H a r m s.

Ein guter Karnhund steht billig zu verkaufen bei  
 Lindenhof. H. H. S t e r r e n b e r g C h e f r a u.

Dieser knochenfreier Speck, 6 Pfd. für 1 Thlr., bei 100 Pfunden bedeutend billiger, bei  
 J. H. G. D ü s e r.

Sever, St. Annenstraße.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine zu Grappermöns belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit großem Garten, sowie 29 Matten cultivirten Landes, wovon 13 Matten im Moorlande belegen, welche letztere auch stückweise verkaufen, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche resp. Kirchhof zu Sandel unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich bei mir einfinden:  
 Grappermöns, Gemeinde Sandel.

G e r d W i l k e n P o p k e n.

Sinbkaff von Herrn Hollmann, pr. Pfd. 4 Sw., bei  
 J. H. G. D ü s e r.

Sever, St. Annenstr.

Z u v e r k a u f e n.

50,000 Docken hat käuflich abzustehen  
 Silland bei Schortens. F. W e e r s.

### Gesucht.

Zwei Malergehülfen finden gegen hohen Wochenlohn dauernde Beschäftigung.  
 Sever. S o l a r o.

### Vorschussverein.

Donnerstag, Mai 2., Abends 8 Uhr, Sitzung des Ausschusses im Adler.

Ein großes fast neues Regensfaß mit Deckel habe ich billig zu verkaufen.

Georg H ü f n e r.

Z u v e r k a u f e n.

Eine junge milchgebende Ziege.

Langewerth. J. H. H i n r i c h s.

Frischen Steinkalk, Portland-Cement und Dach-Cement empfiehlt

E. G. H o l l m a n n.

Jeden Donnerstag und Sonnabend

### Regel-Club,

wozu freundlichst einladet  
 Mederns.

J. A. B o h l k e n.

Umstände halber suche auf sofort ein durchaus zuverlässiges Dienstmädchen.  
 Sever, 1872 April 30.

A. U. H i l l e r s W w e.

Gelder zu belegen.

Gegen genügende Sicherheit, sofort zu empfangen, 500 Thlr. Gold.

Mariensiel, 1872 April 27.

D. R o r d h a u t e n.

### Pflanzen

von gefüllten Stockrosen in 24 Farben, gef. Gartennelken, diverse perennirende Gemächse ac., Levkojen, Asters, Phlox, sowie viele andere schöne Blumenspflanzen in reichhaltigster Auswahl, Stiefmütterchen, blühend in lauter bunten Prachtfarben in reichhaltigster Sortenwahl, blühende Topfgewächse, Teppichbeetpflanzen ac. ac., empfiehlt die

### Samenhandlung

von

Sever. G. S t e p h a n, Kunst- u. Handelsgärtner,  
 Kunze'sche Gärtnerei.

Einige Grafen im Hillernsen Hamm sind noch zu verpachten.

Sever, April 1872.

J. D. G l a s e n.

Gelder zu belegen.

Unter meiner Nachweisung sind sofort 15- bis 1600 Thaler und im Juni d. J. 600 bis 1000 Thaler gegen hypothekarische Sicherheit zinslich zu verleihen.

Sengwarden, 1872 April 20.

F. J a n s e n.

Die Unterzeichneten vergüten für Einlagen, welche jedoch nicht unter 5 Thlr. angenommen werden:

auf halbjährige Kündigung  $4\frac{1}{4}\%$

auf vierteljährige  $3\frac{3}{4}\%$

auf kurze Frist  $3\frac{1}{4}\%$

Zinsen pro anno.

Sever, 1872 April 20.

Spar- und Leihcasse von  
 O l t m a n n s & L ü b r s.



Meinen einstimmig angebotenen dunkelbraunen vierjährigen Hengst, vom Young Robert, die Mutter ein Vereinsfüllen, sowie den sechsjährigen bekannten Hengst, welcher sehr gute Füllen liefert, empfehle als Beschäler. Deckgeld 4 Thlr. Cour.

G. R i e n i e t s.

Sandel, 1872.

Eine trachtige Ziege hat zu verkaufen

Carl Lange  
 bei der Heidmühle.

Auf meiner letzten Geschäftsreise nach Berlin zc. hatte ich Gelegenheit, eine große Parthie fertiger Herren-Röcke, Westen, Hosen, Jaquettes, Bijacken zc., sämmtlich von reellen Stoffen und aufs dauerhafteste gearbeitet,

weit unter Preis,

einzu kaufen, gebe dieselbe daher auch wieder so billig ab. Schwere Arbeitskleider aller Art sind zu bekann-ten billigen Preisen vorrätzig. Außerdem werden Auf-träge nach Maß stets auf das eleganteste und solideste in kürzester Frist angefertigt.

Jever.

**L. B. Janssen.**

**Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Grund-Capital: 3 Millionen Thaler.

Reserve-Capital: 300,000 Thaler.

Dividende pro 1871: 20% der Baareinzahlung.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau versichert zu sehr billigen festen Prämien und unter liberalen Bedingungen: Mobilien, Waaren-Vorräthe, landwirthschaftliche Geräte, Erntefrüchte, Vieh zc. aller Art; auch, soweit das Landesgesetz es gestattet: Gebäude, Kir-chen, Capellen, Glockenthürme zc. gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion.

Versicherungs-Anträge werden entgegengenommen, sowie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von der General-Agentur in Oldenburg und den unterzeichneten Vertretern der Gesellschaft.

**Die General-Agentur Oldenburg.**

Herrmann Lohse.

Comptoir: Achternstraße 33.

In:

Boekhorn: Herr Rechnungssteller Strahl.

Elsteth: Herr Telegraphen-Vorsteher Mönichmeyer.

Fedderwarden (Jeverland): Herr H. Engelke.

Horumersiel: Herr Maler G. Tjarks.

Jever: Herr J. H. Jacobs.

Marlensiel: Herr Rechnungssteller Joachims.

Mentzhausen: Herr Lehrer Havekost.

Schortens: Herr Lehrer Logemann.

Varel: Herr D. Bashagen.

Westerstede: Herr Rechnungssteller Ahmels.

Zetel: Herr Rechnungssteller von Harten.

Zwischenahn: Herr H. C. Hullmann.

Meinen schönen angekauften Stier empfehle ich zum Decken. Deckgeld 17½ pf. Schildwich.

J. Chr. Köster.

Echten Prager, Westphälischen und hiesigen Schinken in seiner Waare bei

A. u. g. S a r t h.

Die auf der Leipziger Messe und in Berlin persönlich eingekauften Waaren und Modeartikel sind in diesen Tagen bei uns eingetroffen und empfehlen wir:

**Damen-Jaquettes, Talmas, Longshawls  
und  
Tücher;**

die neuesten Kleiderzeuge, Gardinen u.;  
für Herren: **feine Sommer-Rocks u. Hosenstoffe**  
in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Sever, 1872 April 26.

**Gebr. Dopjans & Meemken.**

Alle, die Torfmoor bestellt oder noch wünschen, wollen sich an den jetzigen Miteigenthümer, Herrn Johann Beenten zu Moorwarfen, wegen Anweisung wenden.

Sever, 1872 April 12.

A u g. S a r i s h.

Unterzeichneter empfiehlt und unterhält stets eine reichhaltige Auswahl in Wand- und Stuhuhren, von den feinsten Regulatoren, Par. Pendules, bis zu den gewöhnl. amerik. Uhren.

Taschenuhren in großer Auswahl.  
Billigste Preise und Garantie für sämtliche bei mir gekaufte Artikel.

Diarden. J. J. Janssen.

Klee- und Leinsamen empfiehlt

A u g. S a r i s h.

Ich kann noch 10 bis 15 Stück Jungvieh Weide geben.

Gut Moorhausen, April 24. 1872.

A. F. Müller.

Am 1. Mai

**Kaffee-Ball**

bei G. A. Eden, Hooftel.

**Gesucht.**

Auf sogleich 5 bis 6 Zimmer- und Maurer-Gesellen bei Neubauten gegen hohen Lohn.

Altgarmstiel, April 1872.

B. Hinrichs, Zimmerstr.

Heute verlegten wir das Comptoir und den Kleinverkauf unserer Taback und Cigarren nach dem Geschäftsblocale unserer Wein- u. Spirituosenhandlung.

Sever, den 27. April 1872.

W. Drost & Willms.

**Gefunden.**

In der Nähe von Osiem ein **Maßstab**; abzufordern gegen Angabe der Kennzeichen in der Exped. d. Blattes.

**Zu verkaufen.**

Einen gut erhaltenen Dreschblock und eine Käse-  
presse hat billig abzustehen

Horumerfel.

J o h. I m m e n.

**Gesindeordnung,**

a Stück 3 gl., vorrätig bei  
Sever.

M e t t k e r u. S ö h n e.

**Geburts-Anzeige.**

Stadt Ansage.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut  
H. E. Meynen und Frau,  
geb. Drantmann.

Biallerns, April 25. 1872.

**Todes-Anzeigen.**

Gestern Abend 10 Uhr traf uns der harte Schlag,  
unsern jüngsten Sohn

**Rudolph Wilhelm**

im beinahe vollendeten 21. Lebensjahre durch den  
unerbittlichen Tod zu verlieren. Verwandten und  
Freunden sei diese Traueranzeige statt Ansage ge-  
widmet mit der Bitte um stille Theilnahme.

Kleinwichtens, 1872 April 28.

M. J. Folkers und Frau nebst Kindern.

Ein sanfter Tod endigte gestern Abend 11 Uhr  
die langen schweren Leiden meiner innig geliebten  
guten braven Frau,

**Leite Catharine geb. Taddiken.**

Alle, welche die Gute kannten, werden meinen uner-  
messlichen Schmerz zu würdigen wissen.

Unsere vielen Verwandten, Freunden und Be-  
kannten widmet diese Traueranzeige der tiefgebeugte  
Gatte

Theodor Aren.

Sever, 1872 April 26.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. April,  
Nachmittags 4 Uhr, statt.

Heute erhielten wir die erschütternde Nachricht,  
daß unser geliebter Sohn und Bruder

**Georg**

am 5. d. M. in der Nähe der amerikanischen Küste  
über Bord gefallen ist und seinen Tod in den Wellen  
gefunden hat.

Sparenburg, 1872 April 26.

J. H. Behrens nebst Frau und Kindern.

Heute traf mich der harte Schlag meine innig  
geliebte Tochter

**Elise**

in dem zarten Alter von geraum 5 Jahren durch  
den Tod zu verlieren.

Freunden und Bekannten die Traueranzeige von  
dem tiefbetrübten Vater

S. Ditten,

auch Namens der Eltern und Schwiegereltern.  
Kleinwarfen, den 27. April 1871.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Weider u. Söhne in Sever.